

Anerkennung
von Schulen, die nach dem
Bensberger Mediations-Modell (BMM)
arbeiten.



Kriterien für die Anerkennung in der Sekundarstufe

Informationen zum BMM – Qualitätssiegel

Anerkennung in der Sekundarstufe

(Stand Juni2018)

Voraussetzungen

- Teilnahme von mindestens zwei Lehrerinnen/ Lehrern oder zwei pädagogischen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern an aufeinander aufbauenden Kursen zum BMM mit einem Umfang von mindestens 36 Zeitstunden durch anerkannte BMM Trainerinnen / Trainer (z.B. an der Thomas-Morus-Akademie, durch Fortbildungen der Kompetenzteams NRW, am Institut für Lehrerfortbildung IFL, an der Fridtjof-Nansen-Akademie RP usw.).
- Eine Einführung zum BMM mit dem gesamten Kollegium im Rahmen einer Pädagogischen Tagung/ im Rahmen einer Lehrerkonferenz oder Dienstbesprechung durch eine anerkannte BMM-Trainerin / einen anerkannten BMM-Trainer.
- Eine schulinterne Fortbildung zum BMM für ein Teilkollegium/Stufen-oder Jahrgangsstufenteam mit einer anerkannte BMM-Trainerin/anerkannten BMM-Trainer.
- Erstellung eines detaillierten Konzeptes (2-3 Seiten)zum Nachweis der Implementierung des BMM an der eigenen Schule / in der Einrichtung.

- Zur Verlängerung der Anerkennung ist nach vier Jahren ein (schulinterner) Update-Kurs für das Schulmediatorenteam mit einer anerkannten Trainerin/einem anerkannten BMM-Trainer notwendig und/oder weitere Schulungen für die neuen Kolleginnen/Kollegen.

Allgemeine Hinweise

- Die Schulen erhalten als Anerkennung von der BMM GbR eine Urkunde, das Qualitätssiegel in Form einer Plakette zur Anbringung im Innen- oder Außenbereich der Schule (Durchmesser ca. 29 cm) sowie das Qualitätssiegel in digitaler Form verliehen.
- Die Schulen dürfen für die Veröffentlichung ihrer Anerkennung nur das von der BMM GbR verliehene Qualitätssiegel verwenden.
- Das Qualitätssiegel kann auf der Homepage der eigenen Schule/Einrichtung veröffentlicht werden (Qualitätssiegel wird digital von der BMM-GbR zur Verfügung gestellt).
- Es ist nicht erlaubt, das Qualitätssiegel an andere Schulen/Einrichtungen weiterzugeben.

- Auf Wunsch können anerkannte Schulen auf der BMM-Homepage veröffentlicht werden.
- Sämtliche Unterlagen (Nachweise der Teilnahme an Kursen, schulinterne Fortbildungen, Konzept zur Implementierung) sind der BMM-GbR vorzulegen. Nur die BMM-GbR kann eine Anerkennung aussprechen.

Kosten

Die Kosten für die Anerkennung betragen einmalig 250,- € und beinhalten die Urkunde, das Qualitätssiegel in Form der Plakette als auch in digitaler Form.

Kontakt für die Anerkennung:

BMM GbR für die Sekundarstufe

Elisabeth Mölders

liz@moelders.name

Sabine Esser

Sabine-Esser@t-online.de